



Beratungen für internationales Projektmanagement

WAS?

Beratungen rund ums Projekt:

- **Projektauswahl**
- Projektabklärung
- **Projektplanung**
- Projektdesign
- **Projektantragstellung**
- Projektentwicklung
- **Projektevaluation**
- Projektabschluss
- **Projektberichterstattung**

In welchen Fachgebieten?

In den Sektoren:

- Soforthilfe
- psychosoziale Unterstützung und Bildung
- einkommensgenerierende, -fördernde Massnahmen
- Ernährungssicherung
- Disaster Risk Reduction
- Wiederaufbau von Häusern und gemeinnütziger Infrastruktur
- Organisationsentwicklung, Capacity Building

WO?

Da ich viersprachig bin und weltweit gearbeitet und entsprechende Erfahrungen habe, kann ich Beratungen für Projekte in den folgenden Weltregionen übernehmen

- Lateinamerika
- Afrika
- Süd- und Südostasien
- Naher Osten
- Europa

WIE?

Durch eine Serie von individuell zu gestaltenden Prozesseinheiten:

- Briefing beim Auftraggeber
- Falls nötig kurze Projektreisen bis zu maximal zwei Wochen
- Redaktion der jeweils gewünschten Dokumente
- Debriefing beim Auftraggeber



FÜR WEN?

Eigentlich für alle, die an einer Beratung für internationale Entwicklungsprojekte interessiert sind:

- NGOs, Hilfswerke und Vereine
- Stiftungen
- Regierungsstellen
- Medien
- Privatpersonen

Expertise / Erfahrungen:

Insgesamt 18 Jahre Berufserfahrung in der internationalen Zusammenarbeit vorwiegend in Projektmanagementaufgaben; zum Beispiel:

- Aufbau des Suchdienstes des IKRK in Tansania und Ruanda um die Familienzusammenführungen zu erleichtern, 1994
- Planung, Entwicklung und Durchführung einer grossangelegten Hilfsgüterverteilungsaktion des IKRK in Angola, 1995
- Organisation des Gefangenenaustausches in Angola in Zusammenarbeit mit der angolanischen, portugiesischen, russischen und amerikanischen Regierung sowie mit den Rebellen der UNITA, 1996
- Supervision und Koordination von verschiedenen Projekten in den Bereichen Gefangenenbesuche, Hilfsgüterverteilung, Menschenrechte und Internationalem Humanitärem Völkerrecht mit allen aktiven politischen und militärischen Akteuren im irakischen Kurdistan, 1997
- Networking mit allen im Konflikt involvierten bewaffneten Gruppen um die Anliegen des Internationalen Humanitären Völkerrechts, der Sicherheit für das Personal des IKRK und der Freilassung von Geiseln und Entführten durchzusetzen, 1999
- Begleitung eines Strassenkinder- und Schulprojektes in Ecuador als Vorstandsmitglied von APIA, 2001
- Gesamtes Projektmanagement (PME) eines umfangreichen Wiederaufbauprojektes in Kooperation mit einer grossen indischen Partnerorganisation in Tamil Nadu, 2006
- Supervision von mehreren einkommensgenerierenden Projekten in Zusammenarbeit mit dem Koordinationsbüro von HEKS und einer lokalen Partnerorganisation in Bangladesch, 2007
- Begleitung eines Wiederaufbauprojektes im Sinne eines Private Public Partnership in Zusammenarbeit mit der Schweizer Botschaft und der Swiss Chamber of Commerce in China, 2009

Projektbeurteilungserfahrung als Mitglied der Projektkommission der **Glückskette** während fast zehn Jahren von 2001 bis 2011

Projektberatungserfahrung während ebenfalls zehn Jahren als Projektberater für die jeweiligen Projektmanager beim Schweizerischen Arbeiterhilfswerk SAH / **Solidar Suisse** und beim Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz **HEKS**



Projektdurchführungserfahrung in den verschiedensten Konstellationen und in unterschiedlichsten Rollen in Afrika, Süd- und Südostasien, Lateinamerika und im Nahen Osten, entsprechende kulturelle Sensibilität und sprachliche Vielfalt: Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch; wenig Portugiesisch

Background / Studium:

- 5 Jahre Tätigkeit beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz **IKRK** in verschiedenen Positionen
- Nachdiplomstudium in Management für Non-Profit-Organisationen an der FHNW
- Zertifikatslehrgang Entwicklungszusammenarbeit an der ETHZ
- 11 Jahre als Koordinator bzw. Leiter der Humanitären Hilfe beim SAH und bei HEKS
- Mehrere kürzere Weiterbildungen zu Themen in der IZA wie beispielsweise:
 - Organisation und Management von Hilfsgüterverteilungen
 - Katastrophenresistenter Wiederaufbau
 - Konfliktsensitives Projektmanagement
 - Umgang mit sexueller und geschlechterspezifischer Gewalt und Traumata in der humanitären Hilfe
 - Katastrophenrisikomanagement
 - Change Monitoring System CMS und Prototyping

Rolf Stocker, Rosenberg, im Sommer 2013